

2. Finanzbericht 2016

der

Stadt Schortens

Daten bis 1. Halbjahr 2016

1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Halbjahr 2016

Prognose:

Nach Ablauf des 1. Halbjahres 2016 ergibt sich auf der Ertragsseite eine negative Prognose. Auf der einen Seite ergeben sich Mehrerträge, da vom Landkreis Friesland eine Zuweisung für den Ausbau der Krippenplätze sowie im Bereich Soziales höhere Verwaltungspauschalen für Zuwendungen für Flüchtlinge gezahlt werden und Erträge durch den bisherigen diesjährigen Holzverkauf. Mehrerträge ergeben sich auch bei der Grundsteuer B, dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, der Vergnügungs- und der Hundesteuer sowie den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land. Bei den Konzessionsabgaben Strom und Gas ergibt sich ebenfalls ein Mehrertrag.

Dem gegenüber stehen Mindererträge im Freibad aufgrund witterungsbedingter geringerer Besucherzahlen und bei der Grundsteuer A, dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, den Schlüsselzuweisungen vom Land. Durch Neufestsetzung der Gewerbesteuer eines Unternehmens für die Jahre 2007 bis 2016 ergibt sich bei der Gewerbesteuer ein Minderertrag. Der Gewinnanteil an verbundenen Unternehmen ist geringer, da die Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung geringer ist, als es der Planwert vorgesehen hat

Auf der Aufwandsseite ergeben sich in der Prognose Mehraufwendungen, da durch die gesparten Beschäftigungsentgelte aufgrund des Streiks in 2015 nun hiervon anteilig Gesundheitsschutzmaßnahmen in Form von Lärmschutzdecken in den Gruppenräumen der Kitas eingebaut werden sowie bei den Spielplätzen für Pflege und Erhaltung der Sicherheit der Plätze und im Aqua Toll bei den Personalkosten, da aufgrund der Schließung des Aqua Tolls die Kosten entgegen der Planung doch beim Aqua Toll gebucht werden, da sonst die Produkte verfälscht werden. Mehraufwendungen ergeben sich auch bei der Allgemeinen Umlage Gemeinde.

Weiterhin können Minderaufwendungen bei den Kitas, den Grundschulen, im Marketing, im Bereich Ordnung und Bauen bei den Personalkosten prognostiziert werden. Aufgrund der Schließung des Aqua Tolls werden die Kosten entgegen der Planung doch beim Aqua Toll gebucht werden, da sonst die Produkte verfälscht werden. Minderaufwendungen ergeben sich auch bei der Gewerbesteuerumlage und der Allgemeinen Umlage Land.

Istdaten:

Nach Ablauf eines jeden Quartals werden die gebuchten Werte der Produkte, die für andere Produkte Dienstleistungen erbringen (z.B. Kasse, Personalabrechnung, Controlling usw.) über einen Schlüssel auf diejenigen Produkte, die diese Dienstleistungen annehmen, verteilt. Somit enthalten die Istwerte die tatsächlich gebuchten Primärbuchungen (Werte, die über die Anordnungen gebucht werden) und die Sekundärbuchungen (Werte, die über die Umlageverteilung des 1. Halbjahres auf die empfangenen Produkte verteilt wurden).

Nach Abschluss der Umlageverteilung ergibt sich auf der Ertragsseite bis zum 1. Halbjahr 2016 ein Mehrertrag in Höhe von 196,0 T€. Im Bürgerhaus wurde bereits im ersten

Halbjahr 2016 ein Großteil der geplanten Veranstaltungen durchgeführt. Weiterhin werden die Mieten für die von der Stadt Schortens angemieteten Wohnungen für Flüchtlinge vom Landkreis erstattet.

Auf der Aufwandsseite ergibt sich nach Durchführung der Umlageverteilung bis zum 1. Halbjahr 2016 ein Minderaufwand von 530,1 T€. U.a. sind die Aufwendungen für aktives Personal um 293,6 T€ geringer. Die Aufwendungen an Sach- und Dienstleistungen sind um 141,9 T€ geringer als der Planwert für das 1. Halbjahr 2016. Die Kosten des Bereiches Bauen sind geringer, da bisher weniger Unterhaltungsarbeiten im Bereich Bau/Unterhaltung Straße, Wege, Plätze abgerechnet wurden.

Die Fachbereiche sind auch für das restliche Jahr 2016 angehalten, sparsam und wirtschaftlich ihre Ausgaben zu verwalten.

2. Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 1. Quartals 2016

Im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung des Jahres 2016 haben die Fachbereiche im August die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt.

In der folgenden Tabelle sind die voraussichtlichen positiven und negativen Budgetabweichungen für die einzelnen Teilhaushalte (THH) dargestellt.

2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. Quartal 2016

Teilhaushalte		Plan 2016 (Ergebnishaushalt)			Prognosen zum Jahresergebnis		
		Erträge/€	Aufwendungen/€	Budgetsaldo/€	Mehrertrag (+)/€ Minderertrag (-)/€	Mehraufwand (-)/€ Minderaufwand (+)/€	voraussichtliche Budgetabweichung/€ positiv (+) / negativ (-)
THH10	Innerer Service	175.103	-2.128.827	-1.953.724	0	0	0
THH11	Finanzverwaltung/Wirtschaftsförd.	248.000	-922.715	-674.715	0	0	0
THH12	Schulen und Jugend	1.978.207	-7.281.979	-5.303.772	101.556	-31.675	69.881
THH13	Sport und Kultur	607.434	-2.305.107	-1.697.673	-10.000	-121.729	-131.729
THH14	Marketing	30.500	-298.445	-267.945	0	7.011	7.011
THH17	Soziales	45.324	-211.558	-166.234	156.000	0	156.000
THH20	Ordnung	544.136	-1.376.805	-832.669	0	7.011	7.011
THH21	Bauen	663.649	-3.595.857	-2.932.208	16.348	26.501	42.849
THH61	Allgemeine Finanzwirtschaft	23.701.804	-10.481.989	13.219.815	-700.366	84.910	-615.456
Gesamt		27.994.157	-28.603.282	-609.125	-436.462	-27.971	-464.434

Prognose Jahressaldo nach Ablauf 1. Quartal 2016	-464.434
---	-----------------

somit prognostizierter Jahresfehlbetrag:	
Jahresfehlbetrag gem. Planung 2016	-609.125
zzgl. Prognose aus Jahressaldo	-464.434
Gesamt	<u>-1.073.559</u>

3. Gründe für Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten:

THH10 (Innerer Service):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH10 keine Abweichungen.

THH11 (Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH11 keine Abweichungen.

THH12 (Schulen und Jugend):

Produkt Grundschulen (P1.2.1.1.001, 005, 007): + 16,7 T€

Produkt Kitas (P1.3.6.5.001, 004, 006): + 93,2 T€

Minderaufwand bei den Personalkosten, da aufgrund der Schließung des Aqua Tolls die Kosten entgegen der Planung doch beim Aqua Toll gebucht werden, da sonst die Produkte verfälscht werden, Mehraufwand durch Gesundheitsschutzmaßnahmen aus streikbedingten Minderausgaben von 2015 und Mehrertrag durch Zahlung des Landkreises Friesland für den Ausbau der Krippenplätze

Produkt Spielplätze (P1.3.6.6.200): - 40,0 T€

Mehraufwand, da Planwert zu gering für Pflege und Sicherheit der Spielplätze

THH13 (Sport und Kultur):

Produkt Aqua Toll (P1.4.2.4.200): - 121,7 T€

Mehraufwand bei den Personalkosten, da aufgrund der Schließung des Aqua Tolls die Kosten entgegen der Planung doch beim Aqua Toll gebucht werden, da sonst die Produkte verfälscht werden

Produkt Freibad (P1.4.2.4.300): - 10,0 T€

Mindereinnahmen aufgrund von witterungsbedingt geringeren Besucherzahlen

THH14 (Marketing):

Produkt Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr (P1.5.7.5.001): + 7,0 T€

Minderaufwand bei den Personalkosten, da aufgrund der Schließung des Aqua Tolls die Kosten entgegen der Planung doch beim Aqua Toll gebucht werden, da sonst die Produkte verfälscht werden

THH17 (Soziales):

Produkt Verwaltung der Sozialhilfe (P1.3.1.1.900): + 156,0 T€

Mehrertrag aufgrund erhöhter Verwaltungspauschale für Zuwendungen für Flüchtlinge vom Landkreis Friesland

THH20 (Ordnung):

Produkt Ordnungsrechtl. Aufgaben, Gefahrenabwehr (P1.1.2.2.100): + 7,0 T€

Minderaufwand bei den Personalkosten, da aufgrund der Schließung des Aqua Tolls die Kosten entgegen der Planung doch beim Aqua Toll gebucht werden, da sonst die Produkte verfälscht werden

THH21 (Bauen):

<u>Produkt Gebäudemanagement (P1.1.1.1.300):</u>	+ 35,1 T€
Minderaufwand bei den Personalkosten, da aufgrund der Schließung des Aqua Tolls die Kosten entgegen der Planung doch beim Aqua Toll gebucht werden, da sonst die Produkte verfälscht werden	
<u>Produkt öffentl. Park- und Grünfläche (P1.5.5.1.001):</u>	+ 7,8 T€
Mehrertrag durch Holzverkauf	

THH61 (Allgemeine Finanzwirtschaft):

<u>Produkt Konzessionsverträge Elektrizität (P1.5.3.1.001):</u>	+ 20,3 T€
<u>Produkt Konzessionsverträge Gas (P1.5.3.2.001):</u>	+ 7,2 T€
Mehrertrag durch die Abrechnung der Konzessionsabgaben Strom und Gas	
<u>Produkt Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen (P1.6.1.1.001):</u>	- 643,0 T€
Minderertrag bei der Grundsteuer A, der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil EST, den Schlüsselzuweisungen vom Land und dem Gewinnanteil an verbundenen Unternehmen (-858,9 T€), Mehrertrag bei der Grundsteuer B, dem Gemeindeanteil an UST, der Vergnügungs-, Hundesteuer und den sonstigen allgemeinen Zuweisungen von Land (+ 131,0 T€) sowie Minderaufwand bei der Gewerbesteuerumlage und den Allgemeinen Umlage Land und Gemeinde (+ 122,5 T€) und Mehraufwand bei der Allgemeinen Umlage Gemeinde (- 37,6 T€)	